

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 105 - Bauen und Wohnen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Foerster 563 6696 563 8419 michael.foerster@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.03.2009
	Drucks.-Nr.:	VO/0099/09/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.03.2009	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Bauleitplanverfahren Nr. 622 B - Friedrich-Engels-Allee/Ost - 4. Änderung des Bebauungsplanes, VO/0003/05		

Grund der Vorlage

Anfrage der Ratsgruppe DIE LINKE. vom 30.01.2009 (VO/0099/09)

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Es wird nach der Entwicklung der Gewerbeflächen nördlich der Friedrich-Engels-Allee auf dem Gelände der früheren Firma TVU in Höhe des Polizeipräsidiums gefragt. Die Fläche wurde im rechtsverbindlich abgeschlossenen 4. Änderungsverfahren des Bebauungsplanes Nr. 622 B /Ost planerisch behandelt. Wesentliche Ziele waren die Steuerung der Zulässigkeit von Einzelhandel und die Sicherung von Flächen für das produzierende und verarbeitende Gewerbe.

Nach dem Abriss der Produktionsgebäude wurde auf dem westlichen Teil des Grundstücks ein Lebensmittel-Discountmarkt errichtet. Der östliche Teil des Grundstücks konnte noch nicht abschließend vermittelt werden.

Im Zuge einer Investorentour der Wirtschaftsförderung vor 1 ½ Jahren wurde ein Interessent aus dem gewerblichen Bereich auf die leer stehende Halle aufmerksam. Die geplante Nutzung, eine Reifen-Servicestation mit Lager und Verkauf, passt in die Bestimmungen des Bebauungsplanes. Ein Bauantrag für die Nutzung wurde im Herbst 2008 bereits genehmigt. Die geplante Reifenstation würde 2/3 der Grundfläche nutzen.

Die Suche nach passenden Mitnutzern für die Restfläche, die Verhandlungen mit dem Eigentümer sowie die Verhandlungen mit einem Endinvestor haben eine erfolgreiche Ansiedlung und Wiedernutzung der Halle bislang verzögert. Es bestehen aber weiterhin lösungsorientierte Gespräche zwischen Eigentümer, Nutzer und Banken, so dass in den nächsten Monaten mit einer endgültigen Klärung zu rechnen ist.